

## Ferientipps für Daheimgebliebene

*Abwechslungsreiches Programm für alle, die gerne zuhause Ferien machen*

**Am 13. Juli begannen die Sommerferien in Zürich. Viele sind schon in den Ferien, für einige stehen noch erholsame Tage bevor. Doch für viele gibts auch Ferien zuhause – in «Balkonien», wie es so schön heisst. Wer die zahlreichen Möglichkeiten in der «Maurmer Post» sieht, erkennt, ein interessantes und unterhaltsames Programm kann man auch ohne grosse Fernziele erleben.**

Sandro Pianzola

Die zahlreichen Tipps und Anregungen sind für Daheimgebliebene und solche, die nach ein oder zwei Wochen Ferien im Ausland gerne die Vorzüge der Schweiz geniessen. Es gibt hier so viele Möglichkeiten, einmal was ganz Neues auszuprobieren, sei es eine Fahrt mit einer Dampfeisenbahn in der Region oder sei es ein besonderer Kurs. So macht der Sommer jedenfalls auch zuhause grossen Spass.

### Tolles Wetter = (R)Auszeit

Kaum ein Land ist so schön für Wanderungen wie die Schweiz. Und das Zürcher Oberland – direkt vor Ihrer Haustüre – ist allemal einen Tagesausflug wert. Anregungen gibts aus dem Internet genug. Wer es lieber in Buchform mag, kauft sich die «Schönsten Wanderungen im Zürcher Oberland».

Tages-Wanderungen in der Schweiz? Das ist bestimmt kein Problem. Wer weiss das besser als unsere erfahrenen Wanderleiter der Wandergruppen Maur. Wanderleiter anrufen – sofern er selbst nicht am Wandern ist – und ein toller Tipp ist Ihnen gewiss.

### Spass vor der Haustüre

Selbst in der näheren Umgebung ist die Auswahl gross. Sie reicht von kurzen Ausflügen bis zu anspruchsvollen Touren; vom Spaziergang der Glatt und dem Chimlibach entlang, bis zu mehrstündigem «Gipfelhüpfen» von Hörnli zum Schnebelhorn oder Hüttchopf. Warum nicht mal eine Wanderung mit einer Dampfeisenbahnfahrt? Nostalgie pur. In Bauma, Sihltal, Rigi und an anderen Orten warten «dampfende Ladies», bis sie einsteigen.



Das Saurier-Museum in Aathal.

(Foto: pi)

### Strandlaune am heimischen Wasser

Und wer genug hat von den Bergen, findet am Pfäffiker-, Greifen-, Egel- oder am Katzenssee sogar Strandstimmung. Wetten, dass es an jedem dieser Orte um einiges romantischer ist als in Rimini! Und Abkühlung findet man auch in den Schwimmbädern der Umgebung, in den Badis Tannenberg in Gossau oder in Rüti.

Tauchen nach Perlen mag hierzulande aussichtslos sein, aber Schnuppertauchen im Zürichsee vermittelt zumindest einen ersten Einblick in die Unterwasserwelt. Man lernt, sich schwerelos zu bewegen und unter Wasser zu atmen.

### Kapitän «Ruderboot»

Wer nicht gern nass wird, setzt sich am besten in ein Ruderboot. Am Greifensee und Pfäffikersee stehen zahlreiche Holzruderboote zum Mieten zur Verfügung. Vorkenntnisse braucht es keine, Spass haben können alle zwischen 10 und 99 ([www.booti.ch](http://www.booti.ch)). Oder möchte sich jemand endlich den Traum vom Segeln erfüllen? Für Erwachsene ist am Greifensee und Zürichsee Gelegenheit dazu. Eine Kindersegelschule gibts im Strandbad Küsnacht ZH.

Und alle, die lieber die Umgebung geniessen, als selbst am Steuer zu stehen, sind auf der «Greif» am richtigen Ort. Das

ist das älteste und einzige noch mit Kohle befeuerte Dampfschiff der Schweiz, das für öffentliche Fahrten eingesetzt wird. Es fährt bis Mitte Oktober an Wochenenden auf dem Greifensee und kann für individuelle Fahrten gemietet werden.

### Wir gehn mit dem Radl weg

Oder sind Ihnen Räder unter den Füßen sympathischer? Dann könnte eine Biketour das Richtige sein. Routenvorschläge finden Sie unter [www.zuerioberland.ch](http://www.zuerioberland.ch), Ideen für spontane Frauentouren unter [www.bikelady.ch](http://www.bikelady.ch). Die Verwagene zieht es eher Richtung Winterthur oder Rümlang auf die Kartbahn, wo sie sich in den neuen Sodikarts besser fühlen als auf dem Velo (gedeckte Halle, auch bei Schlechtwetter geeignet, [www.kartbahn.ch](http://www.kartbahn.ch)).

### Sportpark, der Spass macht

Waren Sie übrigens schon in Milandia? Auch dorthin müssen Sie nicht den Atlantik überqueren, höchstens den Greifensee. Der Migros Sport- und Erlebnispark Milandia bietet verschiedene Outdoor-Sportmöglichkeiten wie eine 18-Loch-Minigolfanlage mit originellen Bahnen. Den Ball mit möglichst wenigen und gezielt

Fortsetzung auf Seite 2



Dampfschiff Greif auf dem Greifensee. (Fotos: pi)



Ruderboote in Niederuster.

Fortsetzung von Seite 1

ten Schlägen ins Loch zu bringen, erfordert Konzentration und kann einen ganz schön ins Schwitzen bringen. Zur Anlage gehören auch ein NaturPool ohne Chemie, angeboten werden auch Kletter- und Golfkurse.

### Ehrgeizige: Nie ausgelernt

Und selbst in den Ferien kann man etwas lernen, wenn man will: Planeten-, Wasser- und Industrielhrpfade oder literarische Wanderungen jedenfalls können einem Interessantes über die eigene Umgebung vermitteln. Im Sauriermuseum Aathal kann man eintauchen in die Welt der Dinosaurier und erfährt, wie die Herrscher des Landes von damals gelebt haben könnten. Neue Fossilienfunde und Forscher bringen immer mehr Licht in die dunkle Vergangenheit. Nur mit dem Licht der Taschenlampe unterwegs ist, wer eine Nacht bei den Dinosauriern verbringen will, Gruseltour inklusive (für Kinder).

### Regen? – Freude von innen heraus

Nicht mal das Regenwetter sollte ein Grund sein, sich zu grämen. Denn selbst dann gibt es unzählige Möglichkeiten, sich zu vergnügen, Neues und Spannendes zu erleben. Es ist sogar eine gute Gelegenheit zu entdecken, dass Museen Faszinierendes auf unterhaltsame Art vermitteln können. Und zwar für Gross und Klein.

### Das sollte Ihnen nicht wurst sein

Im Mühleramain Zürich zum Beispiel gehts zwar ums Brot, zurzeit vor allem aber um die Wurst. Die Sonderausstellung «Die Wurst. Eine Geschichte mit zwei Enden» erzählt Wissenswertes über die Herkunft von Wurstwaren. In Workshops kann man Brot backen oder Bratwürste herstellen – und anschliessend natürlich grillieren.

### Mensch, ein Museum!

Warum werden Menschen immer grösser? Haben Sie einen Schweizerfuss? Und ist der Weltraum gebogen? Auf solche Fragen gibt die neue Ausstellung für Wundernasen «Sacrées Science» im «Kulturama. Museum des Menschen» in Zürich Antworten. Dabei kann man selbst experimentieren. Öffentliche Führungen gibts am 4.8.13. Eine Nacht im Museum mit Taschenlampenführung (für Kinder) ist

allerdings erst wieder Anfang November möglich.

### Die Gunst der Kunst

Im Haus Konstruktiv in Zürich finden neben öffentlichen Führungen regelmässig Sonntagsateliers für Kinder von 5–10 Jahren statt sowie Workshops für Erwachsene wie «Türkische Strassenimpressionen und Leinwandcollagen» ([www.hauskonstruktiv.ch](http://www.hauskonstruktiv.ch)).

Ganz besonders dürften sich Kinder für die Sonderausstellung im Zürcher «Nonam» (Nordamerika Native Museum, Indianer- und Inuit-Kulturen) interessieren. Dort geht es nämlich darum, wie Indianer- und Inuitkinder etwas lernen, ohne je in die Schule zu gehen ([www.nonam.ch](http://www.nonam.ch)).

### Da lernt man was

Jetzt sollte man auch das Angebot an Kursen nutzen: Glasfusing in Uster zum Beispiel. Dazu schneiden die Kursteilnehmer ein Stück Glas (15×23 cm) zu, dekorieren und fusen (= verschmelzen) es zu einem vielseitig verwendbaren Plättli.

Wer endlich einmal ein bisschen Polizist spielen möchte, erfährt im Kurs 2006 «Action bei der Stadtpolizei Uster», womit ein Polizeiauto ausgerüstet ist oder wie die Geschwindigkeitskontrolle mit dem Lasermessgerät funktioniert. Ausserdem muss er als Augenzeuge eines Ereignisses ein Tätersignalement zusammentragen sowie Beobachtungen zu Protokoll geben (für Jugendliche). Unter der Adresse [www.ferienplausch-uster.ch](http://www.ferienplausch-uster.ch)/Kurse finden sich weitere interessante Angebote wie «Abenteuer Goldwaschen», «Insight Selbstverteidigung für Mädchen», «Zumba für Kinder» oder «Feel the Beat – Trommelabenteuer mit Rhythmen und Songs aus Afrika».

Trotz interessanten Ausstellungen und Kursen sollen Sport und Bewegung eben-

falls nicht zu kurz kommen, wenns regnet. Indoor-Sportmöglichkeiten bieten Badminton-, Squash- oder Billard-Center.

### Weltreise per ÖV

Zuhause schmeckts am besten, auch die internationale Küche. Beginnen wir mit dem Besten der Region: Unter dem Motto «Genuss '13» tischen Gastro- und Winterbetriebe verschiedener Regionen der Schweiz vom 23.8. bis 15.9.13 schmackhafte regionale Köstlichkeiten auf. Mit dabei sind auch zahlreiche Betriebe aus dem Zürcher Oberland und dem Weinland.

Wie wärs mit einem Abstecher nach Mexiko, genauer, ins «Tres Amigos» nach Dübendorf. Zu Hot-Speisen wie Chorizo Casero (Gebratene Chiliwurst) oder würzigen Spareribs mit Papas Caseras gibts donnerstags und freitags während der Ferienzeit heisse musikalische Rhythmen von Luis Jeraldo ([www.tresamigos.ch](http://www.tresamigos.ch)).

Chicken-Currys oder Samosa mit Reis: Für ein indisches Dinner zu zweit bietet sich das Restaurant «Indian Palace» in Dübendorf an ([www.indianpalace-zh.ch/](http://www.indianpalace-zh.ch/)).

Für ein exotisches Ambiente der besonderen Art fahren Sie am besten nach Zürich-Altstetten ins Erlebnisrestaurant Tribhuus ([www.bei-tony.ch](http://www.bei-tony.ch)), wo die Gäste in zwei Treibhäusern voller exotischer Pflanzen bedient und verwöhnt werden. Zum Brunchen ebenso hübsch wie zum Dinner mit karibisch-mediterranen Spezialitäten.

Toscana-Feeling ist beim Risotto im Restaurant Steinfels ([www.steinfels-uster.ch](http://www.steinfels-uster.ch)) oder den Tris di Bruschetta im «Mona Lisa» in Uster [www.monalisa-restaurant.ch](http://www.monalisa-restaurant.ch) ebenso sicher wie bei der Stracciatella alla Romana des Ristorante/Pizzeria in Nänikon-Greifensee ([www.restaurante-toscana.ch](http://www.restaurante-toscana.ch)).

### Tipps aus dem Netz gefischt

Haben wir Sie gluschtig gemacht? Dann rein ins Internet, denn diese und weitere spannende Angebote finden Sie unter: [www.zuerioberland.ch](http://www.zuerioberland.ch). Ferienpässe: [www.projuventute.ch](http://www.projuventute.ch). [www.zvv.ch/ferienpass](http://www.zvv.ch/ferienpass) (mit Gratisetrin in über 100 Badis und über 60 Ausflugszielen. Noch bis 18.8.13 erhältlich an allen SBB-Verkaufsstellen und jeder VBZ-Ticketeria im Kt. Zürich, in allen grösseren Migros-Filialen, beim ZVV-Contact unter Tel. 0848 988 988 oder online im Pro Juventute Shop.



Der Pfäferssee mit Seegräben.



Gokart-Plausch in Rümlang.

# Ein kompetenter Wissenschaftler und ein vielseitig interessierter Politiker und Gemeindebürger

Zum Gedenken an Prof. Dr. Fritz Held, 4. Mai 1916 – 9. Juli 2013

## Gemeinderat 1958 bis 1966

Am vergangenen Mittwoch hat in der Kapelle der Residenz Neumünsterpark, Zollikerberg, eine grosse Trauergemeinde von Fritz Held Abschied genommen. Die grosse Teilnahme zeugte von der Wertschätzung, die sich Fritz Held in seinem langen Leben erworben hat.

Fritz Held, 1916 in Bern geboren, besuchte in dieser Stadt die Primarschule sowie das Gymnasium. Er studierte an der Universität Bern Chemie und erwarb den Dokortitel.

Seine wissenschaftliche Tätigkeit fand ihre Fortsetzung an der ETH Zürich, wo er habilitierte und zum Professor ernannt wurde.

Fritz Held blieb aber nicht ausschliesslich Theoretiker, er trat in den Dienst der Firma Huber & Suhner in Pfäffikon ZH, wo er bis zum Direktor avancierte und nach 38 Dienstjahren pensioniert wurde.

1943 heiratete Fritz Held Meta Weber. Der Ehe entsprossen zwei Söhne, Thomas und Christoph, und die Tochter Theres. 1956 bezog die junge Familie Held ein neu erbautes Einfamilienhaus auf der Forch in der Gemeinde Maur.

Fritz Held interessierte sich offenbar bald für die Gemeindepolitik. Schon 1958 wurde er von der BGB (heute SVP) als erster «Neuzugezogener» in den Gemeinderat vorgeschlagen und gewählt. Dieses Amt übte er bis 1966 aus. Durchstöbert man die Protokolle der Gemeindeversammlungen dieser Zeit, zeigt sich, dass Gemeinderat Fritz Held viele Vorlagen von Neubauten und Erweiterungen des Kanalisationsnetzes zu vertreten hatte. Die rege Bautätigkeit erforderte die Erweiterung des Anfang der Fünfzigerjah-

re erstellten generellen Kanalisationsprojektes. Auch die Kreditgenehmigung für die beiden Kläranlagen Maur und Ebmatingen erfolgte 1962. Als Gesundheitsvorstand vertrat er den Beitritt der Gemeinde Maur zum Zweckverband Spital Uster. Als erster Präsident der Bibliothekscommission (Vorgängerin der Kulturkommission) ebnete er erste Bestrebungen für kulturelle Aufgaben der Gemeinde. Gemeinderat Held trug seine Vorlagen mit grosser Sachkenntnis überzeugt und verständlich vor.

Fritz Held war auch ein vehementer Verfechter für den Standort Looren für das neue Oberstufenschulhaus.

Von 1981 bis 1995 war Fritz Held Mitglied des Stiftungsrates der Gustav Zoller-Stiftung und Präsident der Be-

triebskommission des Zollerheimes. Zusammen mit dem ersten Heimleiterhepaar Schmocker verstand er es, in dieser Aufbauphase ein gutes Betriebsklima zu schaffen; dazu leistete Fritz Held einen grossen Beitrag. Später war er während vieler Jahre, bis zu ihrem Tod 2005, als Mitpfleger seiner Frau täglich im Zollerheim anzutreffen.

Nach dem Ableben seiner Frau zog Fritz Held in eine schöne Wohnung in der Residenz Neumünsterpark im Zollikerberg, wo er am 9. Juli verstarb.

Fritz Held hat seine Aufgaben mit grossem Einsatz und Erfolg erledigt. Für seine Leistungen und seine Kollegialität danken wir ihm.

Hans Schweizer, Gemeindepräsident 1974–1986

Küsnacht, 12. Juli 2013

*Die Fenster sind offen,  
der See glitzert ruhig,  
die Weite ist gross.*

*An einem hellen Sommertag schwebt die Seele in die blaue Ferne.*

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von dir als Ehefrau, Mutter, Tochter, Schwester, Tante und Freundin.

## Bettigna Cécile Caprez

30.10.1949 - 9.7.2013

Liebe Tigna, mit grosser Trauer lassen wir dich auf deine Reise ziehen. Du bleibst uns als feinfühlig, liebevolle Person in Erinnerung, die offenherzig im Umgang mit deinen Mitmenschen war. Bis zum Schluss bist du mit Würde und Stärke deinen Weg gegangen und hast uns mit deiner stets besonnenen und bestärkenden Art deine Werte vorgelebt.

Gregory Gottschalk  
Samuel Hagnauer  
Daniel Hagnauer mit Corina  
Barbara und Reto Caprez  
Andrea Caprez mit Gabriela und Carlo

Die Trauerfeier findet am 26. Juli 2013, 14 Uhr, in der reformierten Kirche Maur statt.

Die Beerdigung erfolgt im engsten Familienkreis. Statt Blumen zu spenden, gedenke man bitte ‚La Salamandre, La revue des curieux de nature‘, PC 10-62588-4, im Gedenken an Bettigna Caprez.

Traueradresse: Gregory Gottschalk, Seestrasse 73, 8700 Küsnacht

## Mitteilung

### Comics in der «Maurmer Post»

Liebe Leserinnen  
Liebe Leser

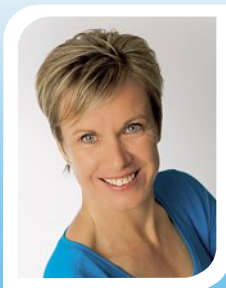
Aufgrund kontroverser Diskussionen und Reaktionen auf die letzthin erschienenen Comics in den «Maurmer Post»-Ausgaben hat die «Maurmer Post»-Kommission anlässlich einer Sitzung mit der Redaktion entschieden, keine weiteren Comics mehr zu veröffentlichen.

Die Redaktion ist bestrebt, diese Lücke mit spannenden und interessanten Geschichten aus unserer Gegend zu ersetzen.

Ihre «Maurmer Post»-Redaktion

**RE/MAX**

Das grösste Immobiliennetzwerk

**Immobilien-Verkauf-Vermittlung****Barbara Langenberger**  
Dipl.-VermessungsingenieurinTel. 044 943 60 93  
barbara.langenberger@remax.ch  
www.remax.ch  
RE/MAX Uster, Bahnhofstr. 1, 8610 UsterCoiffeur Neuhof  
bei der Post, 8124 Maur  
Telefon 044 980 28 75  
www.coiffeurneuhoef.ch**NEUHOEF**  
COIFFEUR**Verkauf und Reparaturen aller Marken****Dienstag bis Freitag 17–20 Uhr****Samstag 9.30–17 Uhr**

oder nach telefonischer Vereinbarung

Wir sind in den Ferien vom 5. bis 17. August.

**GRAB** RadsportSteinmüristrasse 2 | 8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 58 20 | Mobile 079 812 00 00 | [www.grabrad.ch](http://www.grabrad.ch)**ASM**  
**Andreas Schnetzer**  
**Malergeschäft**Binzstrasse 1  
CH-8122 BinzT 044 980 34 30  
F 044980 34 76[www.schnetzer.ch](http://www.schnetzer.ch)  
info@schnetzer.ch**Wir gratulieren Jeniffer Oeller ganz herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.****Pasquale Vacchio**  
**Metallbau**

Türen und Tore, Vordächer, Innen- und Aussentreppe, Geländer und Zäune, Balkontürme, leichter Stahlbau, Verglasungen, Brandschutzabschlüsse, antike Geländer- und Torrestaurationen

Wir zeichnen uns durch Flexibilität aus, und setzen alles daran, Kundenwünsche zu erfüllen.

**Seestrasse 133 – 8700 Küsnacht**  
Telefon 044 910 09 77  
Fax 044 910 09 89, Natel 079 424 68 05  
E-Mail: [info@metallbau-vacchio.ch](mailto:info@metallbau-vacchio.ch)  
[www.metallbau-vacchio.ch](http://www.metallbau-vacchio.ch)

Einen frischen Wind für Ihren Garten

  
**LUTZ**  
GÄRTEN**Lutz Gärten**  
Hell 1, 8124 Maur  
Tel. 044 380 00 08  
Fax 044 380 00 09  
[www.der-gaertner.ch](http://www.der-gaertner.ch)

- Gartenbau
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Skulpturen und Töpfe

**HUM DATA**  
Tel. 044 982 12 18 8123 Ebmatingen**Funktioniert Ihr Computer, Tablet und Mobile optimal?**  
[www.computercoach.ch](http://www.computercoach.ch)**MRSICHERHEITSTECHNIK**

• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

8124 Maur-Zürich [mr-sicherheitstechnik.ch](http://mr-sicherheitstechnik.ch) Tel. 044 887 67 57

# Neuer Text für die Landeshymne?

*Albrecht Kern aus der Forch macht einen Vorschlag*

**Im vergangenen Jahr wurde durch viele Bürger der Wunsch lauter, dass der Text zum Schweizerpsalm neu und etwas moderner sein dürfte. Dieser entspreche nun wirklich nicht mehr der heutigen Zeit. Diesen Gedanken hat Albrecht Kern aus der Forch aufgegriffen und seine Version der «Maurmer Post» eingesandt.**

Sandro Pianzola

Der in Offenburg bei Baden geborene Albrecht Kern ging dem Wunsch nach, einen neuen Text für die Nationalhymne zu suchen. Und er ist in dem Sinne fündig geworden. Seit 1964 ist Kern Bürger der Stadt Zürich und heute im 86. Altersjahr. Ohne Nachkommen wurde er im Jahre 2007 Wittwer. Dass er durch die zahlreichen Jahre eine tiefe Verbundenheit mit der Schweiz pflegt, ist auch in seinem

## Der Heimat

**Zum 1. August 2013**

Weiss das Kreuz auf rotem Grund  
Zeichen für den Schweizer Bund  
In der schönen Alpenwelt uns vertraut,  
Wo die Freundschaft fest gegründet,  
Freiheit ihre Heimat findet,  
Da wirkt unseres Landes Geist  
Der den Weg zum Mensch weist  
In des Volkes freier Runde,  
Lebenskraft dem bunten Schweizerland.

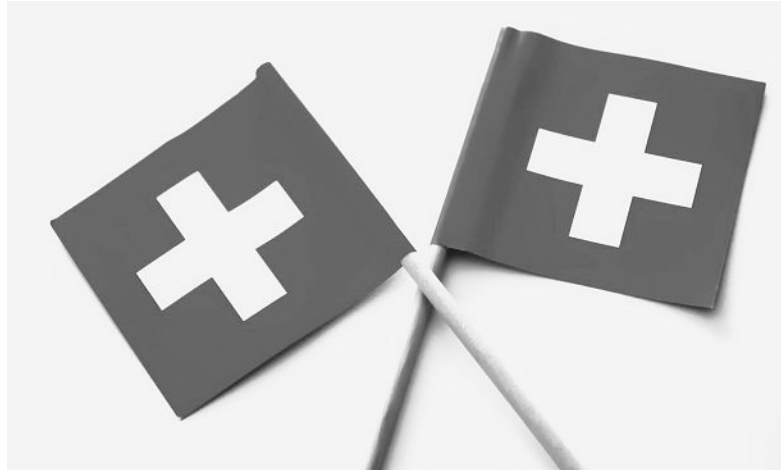
*Albrecht Kern, Forch*

Vorschlag deutlich zu erkennen.

Eine Landeshymne ist das Lob- und Preislied des Landes, gespielt und oft gesungen zu seiner Ehre. Die Melodie ist ein internationales Kennzeichen des Landes. Oft im Sport und zu anderen Anlässen. Der Text sollte für Fremde die Eigenart des Landes wiedergeben. Dass heute unter der Schweiz etwas anderes verstanden werden kann, als es noch im Text aufgeführt ist, scheint vielen klar. So wurde bereits im Jahre 1961 am Text gearbeitet und der damaligen Zeit und dem Geist angepasst.

## Melodie bekannt, Text vergessen

Die Melodie von P. Alberich Zwyssig ist aber nunmehr seit 52 Jahren das anerkannte Kennzeichen der Schweiz. Der Grundtext, der seit 160 Jahren seinen Dienst tut, lässt für viele Fragen offen, so auch für Albrecht Kern. Näher wollen wir auf den Text nicht eingehen, vielmehr die Idee eines neuen Textes aufnehmen und sich darüber Gedanken machen. Wie sollte denn ein Text sein? Dieser sollte ei-



gentlich allen Sängern und Sängerinnen – im Speziellen jenen, die eben nicht singen können – genügen. Und vor allem sollte er unabhängig sein von Politik, Konfession, Stand, Geschlecht, Alter und Sprache. Eine Melodie und ein Text, der alles vereint.

Obwohl die Schweizer Landeshymne eine Sache der Eidgenossenschaft ist, wollen wir hier den Vorschlag von Albrecht Kern abdrucken. Wer gleich schon in diesem Jahr die altbekannte und nicht immer auswendig wissende Text-Ikone weglässt und gleich die neuen Worte ins August-Feuer singt, zeigt Mut, Humor, Zeitgeist und Moderne – so wie wir Schweizer eben sind oder zumindest wie wir gerne wahrgenommen werden.

# Sommerparty mit und für LAP-AbsolventInnen

**Am vergangenen Freitag, 12.7.2013, konnte dank wohlwollender Unterstützung ein ganz kleiner Event an der ersten Feuerstelle in Maur bei bestem Sommerwetter realisiert werden. Ziel war es – unabhängig des Lehrabschlussprüfungsergebnisses – den Durchhaltewillen zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen zu feiern sowie die jungen Erwachsenen aus Maur – einfach so – angenehm zu überraschen...**

Mit diesem kleinen Sommerfest wurde auch der (wohlverdiente) Sommerferienbeginn gemeinsam gefeiert. Die BesucherInnen erwartete kostenlos Mineralwasser und in vertretbaren Mengen das in unserer Region kaum verfügbare Schwinger- und Sántis-Bier, alles in einer mit Eis und kaltem Wasser gefüllten Badewanne.

Am Grill konnten die mitgebrachten Speisen grilliert werden.

Herzlichen Dank der Brauerei Schützengarten für das Sponsoring, «Häbi» für die Badewanne, Priska Habermacher / Martin Stierli vom Restaurant Schiffplände für die Eiswürfel sowie Kevin Furtlehner für sein kreatives und handwerkliches Engagement! Ausblick: Infolge der positiven Reaktionen wäre es natürlich toll, diese Idee jährlich im persönlichen Rahmen umzusetzen, denn die Zielgruppe freute sich über das Interesse an ihr.

Markus Gaab



*Sommerparty-Stimmung bei den LAP-AbsolventInnen an der Schiffplände Maur. (Foto: zvg)*

## Leserbrief

**«Einbrüche: Langfinger sind wieder am Werk»**

Es sind nicht nur die einzelnen Personen gefordert, sich besser zu schützen, sondern auch unsere Politiker. Solange die Ausschaffungsinitiative nicht zu 100% umgesetzt wird, wird sich bei den Einbruchdiebstählen nichts ändern. Aber unsere linken Weichspüler schützen lieber den Verbrecher als den ehrlichen Bürger. Unter dem Deckmantel einer schweren Kindheit oder dem der Missachtung von Menschenrechten versuchen sie alles schönzureden. Es spricht sich im Ausland schnell herum, dass bei Einbruchdiebstahl keine hohen Strafen drohen. Darum, liebe Politiker: Setzt Euch endlich für die ehrliche Schweizer Bevölkerung ein, bevor eine Bürgerwehr aufgestellt werden muss.

Oliver Schienz, Binz

**Open Air Kino Uster**

bei der Reithalle Buchholz

22. Juli bis 14. August 2013

|    |       |                                                                           |
|----|-------|---------------------------------------------------------------------------|
| MO | 22.7. | LIFE OF PI, D                                                             |
| DI | 23.7. | ARGO, EdF                                                                 |
| MI | 24.7. | NIGHT TRAIN TO LISBON, EdF<br>GAST: PETER REICHENBACH (PRODUZENT)         |
| DO | 25.7. | INTOUCHABLES, D                                                           |
| FR | 26.7. | NOW YOU SEE ME, EdF                                                       |
| SA | 27.7. | THE BIG WEDDING, D                                                        |
| SO | 28.7. | VERLIEBTE FEINDE, D                                                       |
|    |       |                                                                           |
| MO | 29.7. | SILVER LININGS PLAYBOOK, D                                                |
| DI | 30.7. | DJANGO UNCHAINED, EdF                                                     |
| MI | 31.7. | SAFE HAVEN, D                                                             |
| DO | 1.8.  | ALPSUMMER, Dialekt<br>GÄSTE: THOMAS HORAT MIT MUSIKERN                    |
| FR | 2.8.  | SKYFALL - JAMES BOND 007, D                                               |
| SA | 3.8.  | THE HANGOVER 3, D                                                         |
| SO | 4.8.  | DESPICABLE ME 2, D                                                        |
|    |       |                                                                           |
| MO | 5.8.  | MORE THAN HONEY, Df                                                       |
| DI | 6.8.  | KON-TIKI, D                                                               |
| MI | 7.8.  | I GIVE IT A YEAR, Ed                                                      |
| DO | 8.8.  | INTOUCHABLES, D                                                           |
| FR | 9.8.  | KOKOWÄÄH 2, D                                                             |
| SA | 10.8. | THE GREAT GATSBY, D                                                       |
| SO | 11.8. | DIE WIESENBERGER, Dialekt<br>GÄSTE: VERTRETER VOM JODELCLUB MIT PRODUZENT |
|    |       |                                                                           |
| MO | 12.8. | NACHTZUG NACH LISSABON, D                                                 |
| DI | 13.8. | LIFE OF PI, D COOP NIGHT                                                  |
| MI | 14.8. | DER GROSSE KANTON, Dialekt                                                |

**TICKETPREIS** FR. 16.-  
MIT COOP SUPERCARD FR. 12.-  
(NUR GÜLTIG IM VORVERKAUF  
ÜBER TICKETCORNER UND  
VORVERKAUFSTELLEN -  
NICHT AN DER ABENDKASSE!)

OPEN AIR RESTAURANT UND  
ABENDKASSE AB 19.00 UHR GEÖFFNET.  
CHRISTOPH PARTYSERVICE:  
[www.christoph-partyservice.ch](http://www.christoph-partyservice.ch)

DIE VORFÜHRUNGEN BEGINNEN  
MIT DEM EINDUNKELN, SIE FINDEN  
BEI JEDER WITTERUNG STATT.  
TICKETS WERDEN NICHT ZURÜCKGENOMMEN.

VORVERKAUF AB MONTAG, 1. JULI 2013:  
SBB REISEBÜRO BAHNHOF USTER  
VON MO-SO 9 BIS 18 UHR  
KEINE TELEFONISCHEN RESERVATIONEN!  
TICKETCORNER, COOP CITY  
TICKETS ONLINE: [www.open-air-kino.ch](http://www.open-air-kino.ch)  
OPEN AIR KINO LUNA AG IN ZUSAMMENARBEIT  
MIT CHRISTOPH JOST.

**coop**

Seit 100 Jahren  
auf der Höhe



**Fritz Looser Söhne**

**Kaminfegergeschäft  
Dachdeckergeschäft**

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz  
[r.looser@greenmail.ch](mailto:r.looser@greenmail.ch)

Telefon 044 251 49 76  
Fax 044 251 49 91



**Malergeschäft + Bodenbeläge**

|                        |                  |
|------------------------|------------------|
| Renovationen Unterhalt | Parkett verlegen |
| Fassaden Verputze      | pflegen          |
| Tapezierarbeiten       | schleifen        |
| Teppich PVC Laminat    | ölen             |

Alter Fällanderweg 1  
8123 Ebmatingen  
Tel. 044 980 36 69

E-Mail: [hangartner1@bluewin.ch](mailto:hangartner1@bluewin.ch)  
[www.malergangartner.ch](http://www.malergangartner.ch)

+++Vorankündigung Open-Air Kino+++

Film: The Grace Card  
Ort: Parkplatz Badi Maur  
Datum: 17.8.2012  
Zeit: 20.30 Apéro, 21.00 Filmstart  
Veranstalter: FEG Maur  
Weitere Infos auf [www.feg-maur.ch](http://www.feg-maur.ch)

**pedi-fuss**  
Ihre Fusspflegepraxis

**Sonja Litschi**, dipl. Fusspflegerin  
Bachtobelsrass 24, Ebmatingen  
Tel. 078/795 56 72  
[S.Litschi@gmx.ch](mailto:S.Litschi@gmx.ch)  
[www.pedifuss.ch](http://www.pedifuss.ch)

**Kosm. Fusspflege - Lackieren  
Hausbesuche - Fussbäder -  
Fussmassagen - Fusspeeling -  
Fussmasken - French-Gel -  
Nagelprothetik**

# Tanzen macht Spass finden Linus und Loris

*Abschluss-Aufführung der 6. Klasse aus Ebmingen*

**Ein spannender Kriminalfall «Mord im Café Théâtre» mit feurigem Salsa- und Tangotanz. Die Schüler der 6. Klasse schrieben und spielten ein Musical-theater nach eigenen Ideen.**

Stephanie Kamm

In der letzten Schulwoche vom 8.-10. Juli 2013 wurde das Klassenzimmer der 6b aus Ebmingen zu einem Theatersaal umfunktioniert. Es fanden mehrere Aufführungen für Mitschüler und Eltern statt.

Die Lehrerin der 6. Klasse, Barbara von Oppersdorff, erzählte der «Maurmer Post»: «Ich war nur der Coach der Schüler, sie sammelten viele Ideen, verwarfen einige wieder, planten und diskutierten, entwarfen die komplette Geschichte, die dazu passende Tanzchoreographie und den Gesang. Hut ab vor so viel Selbständigkeit und Ideenreichtum.»

## **Rollenspiel für die Kinder**

Die Ausgangslage war, dass sich jedes Kind überlegen soll, welche Rolle es im Musicaltheater gerne spielen würde. So entstand um die erfundenen Personen herum eine spannende und abenteuerliche Geschichte. Im zweiten Semester wurden in den Deutschstunden fleissig Dialoge geschrieben und die Turnstunden mutierten zu Tanzstunden.

Die Kinder waren eifrig bei der Sache und arbeiteten unermüdlich. «Die Improvisation war in diesem Stück auch sehr wichtig und wurde immer wieder geübt», betonte Barbara von Oppersdorff. «Die Schülerinnen Janelle Brunner und Assia Mrani trainierten die Akrobatik-Einlagen in ihrer Freizeit. Eine ganz tolle Leistung vollbrachte die 6.-Klässlerin Mara Scagnetti. Sie entwarf die komplette Tanz-Choreographie zur gewünschten Musik und studierte sie mit ihren Mitschülern ein», berichtet die begeisterte Lehrerin.

## **Tanz inklusive**

Da die Geschichte auch in Kuba spielte, wollten die Schüler Tanzeinlagen aus Tango und Salsa einbauen und selbst noch vorführen. Nun wurde die Musiklehrerin und Sängerin Cristina Santarelli angefragt, gemeinsam trainierten sie mit



*Ein gekonnter Salsa-Tanz in der Bar in Kuba.*



*Die 6. Klasse von Barbara von Oppersdorff.*

*(Fotos: Stephanie Kamm)*

viel Engagement und das Ergebnis konnte sich sehen lassen.

## **Eine Diva, Tänzer und Mörder**

Im Café Théâtre amüsierten sich etliche Gäste, unter anderem Tennisspieler, ein exzentrischer Designer und die Schauspielerin Madame Clermont. Die Gäste genossen eindrucksvolle Tanz- und Musikeinlagen. Im Publikum befanden sich zwei düstere Gestalten, welche einen Mord planten. Madame Clermont war ihr Ziel, der Giftdrink wurde aber von ihrer Assistentin vorgekostet und traf daher die falsche Person. Der erste Versuch war gescheitert, jetzt nahmen die Mörder die Waffe in die Hand und erschossen Madame Clermont. Passend zum Verbrechen sangen die Kinder «Kriminaltango» im Chor. Die Polizei war bald am Ort, aber die Mörder waren bereits nach Kuba geflohen. An Bord des Fliegers befanden

sich auch die Polizisten. Dort angekommen, wurde in einer Bar gekonnt Salsa und Tango getanzt. Dort gingen die Verbrecher der Polizei ins Netz. Die Geschichte wurde mit viel Herzblut und äusserst spannend gespielt.

Loris: «Ich spielte den Designer. Mir hat gut gefallen, dass wir die Rolle selber auswählen und schreiben durften. Schwierig fand ich, dass meine Rolle verlangte zu weinen und dies konnte ich nicht, ich musste immer wieder lachen.» Linus spielte den Chef de Service im Café Théâtre: «Ich fand es mühsam, den Text zu lernen. Den Augenblick meines Einsatzes zu treffen, war für mich nicht leicht.» Linus und Loris: «Das Tanzen machte uns riesig Freude! Die Kostüme waren von zuhause und einige Requisiten bastelten wir in den Handarbeitslektionen», erzählten sie noch. Für alle war eine gelungene Aufführung.



*Abschlussshow mit Tanz und Musik.*

## Zu vermieten

In Aesch/Forch – **UN-Garagenplätze** à CHF 135.00 / mtl. – Tel. 044 887 77 50 oder 079 635 14 16.

## Suche

Trockenen, mind. 4x5 m **Platz für Oldtimer**, in Garage, Scheune etc., evtl. mit Wasser/Strom, Tel. 079 947 72 12.

## Zu verkaufen

Kompl. **Occ.-Golf-Ausrüstung**, inkl. elektr. Wagen mit 2 Akkus – Preis: CHF 450.00. Tel. 044 980 23 09.

## Dienstleistungen

Med. **Massagen** (Krankenkasse-anerkannt) bei Rücken-/Nackenbeschwerden oder Fussreflexmassage für Ihre Gesundheit, in prof. Praxis. Tel. 079 710 35 99.

## Vermisst

Seit Sonntag, 7. Juli, in Maur, **Kater, getigert (braun/schwarz)**, besondere Merkmale: Hat keinen Schwanz mehr, bitte melden bei Fam. Lanzendörfer, Tel. 044 887 73 20.

Inserate

  
**Insektenschutzrollo**  
nach Mass für Fenster und Türen



Sonnen- und Insektenschutz  
Ph. Woerlen, 8122 Binz  
Telefon 079 357 23 71

**DIE HUNDESCHULE**

**Concanis**  
Diana Gut

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)  
Kurse für Junghunde, Familienhunde,  
Erziehungskurse, Einzelunterricht,  
Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223  
8122 Binz  
Telefon/Fax 044 980 38 02  
079 209 63 89  
info@concanis.ch – www.concanis.ch

*Malerarbeiten von einfach bis exklusiv*

  
**Franz Maurer**  
MALER UND TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur  
Telefon 044 577 17 19  
www.franz-maurer.ch

  
**Vollenweider + Iselin**

Schreinerei  
Innen- und Aussenbau  
Küchen, Schränke  
Fenster, Türen  
Holz- und Laminatböden  
Norm- und Einzelanfertigung  
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14  
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64  
volis@bluewin.ch

**Francesco Monaco**  
**Maler**  
**Gütschstrasse 24**  
**8122 Binz**

Telefon 044 887 71 81  
Natel 079 441 36 06  
www.malerm Monaco.ch

**Schuhreparaturen**  
**und Schlüsselerservice**  
(schon über 30 Jahre in Zumikon)

**Rocco Belgrado**  
Schuhmacher  
Schwänthenmos 4, 8126 Zumikon  
Telefon 044 918 00 90

**BLUE CAB**

**Taxi- und Limousinenservice**

**079 354 93 48**

**HUM DATA**  
Tel. 044 982 12 18 8123 Ebmingen

**Funktioniert Ihr Computer, Tablet und Mobile optimal?**

**www.computercoach.ch**

**FAHRSCHULE**

**Motorrad-Kurse**  
**jeden Samstag**

**Verkehrskunde-Kurse**

**Auto-Fahrschule**  
Termine nach Vereinbarung

**MARTIN WUNDERLI**  
**079/443 12 42**

**www.wuma.ch**  
**wuma@ggaweb.ch**

**Kaufe alles**  
**aus Gold und Silber!**

Goldschmuck, Goldmünzen, Altgold,  
Golduhren, Silbermünzen und ganze Münz-  
sammlungen, Briefmarken, alte Ansicht-  
karten, Schützenandenken usw.

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

**FOTOROTAR**  
Ein Geschäftsbereich der FO Print & Media AG

**FO-Fotorotar**, Gewerbestrasse 18, CH-8132 Egg  
Telefon +41 44 986 35 00, Fax +41 44 986 35 36  
E-Mail info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Ein Inserat in der Maurmer Post  
kann sich lohnen!

# Musik als Lebenselixier

*Zum bevorstehenden 90. Geburtstag von Walter Geiser*

**Es ist zehn Jahre her, dass an dieser Stelle das Portrait der Bundtacherstrasse erschien, deren Anfänge damals über vierzig Jahre zurücklagen. Mitgeprägt wurde deren Geschichte durch fünf genau 80-Jährige, die fast von Beginn an mit ihren Familien dort lebten. Zwei von ihnen bis heute, darunter Walter Geiser. Wie schaffte er es, bis ins hohe Alter aktiv zu bleiben? Schauen wir genauer hin.**

Der Jubilar wurde am 28. Juli 1923 in Schaffhausen geboren. Zusammen mit einer Schwester und zwei Brüdern erlebte er eine glückliche Kindheit und Jugend dort und besuchte die Kantonsschule. Beiden Eltern war die musikalische Erziehung der Kinder wichtig.

## Spross einer musikalischen Familie

Nach anfänglichem Klavierunterricht entschied er sich mit 16 Jahren für die Orgel als sein Instrument und erhielt Unterricht auf der grossen Orgel in der Kirche Sankt Johann. Der dortige Organist war mit den Fortschritten seines Schülers so zufrieden, dass der bereits mit 18 Jahren – im Kriegsjahr 1941 – Organist der Münssterkapelle wurde, wo aus Spargründen viele Gottesdienste und besonders Trauungen stattfanden. Das Geld, das er dabei verdiente, kam dem Kantonsschüler sehr gelegen.

Nach der Matur liess Walter Geiser sich an der ETH Zürich zum Elektroingenieur ausbilden. Daneben stieg er im Militär die Sprossenleiter bis zum Major empor und beendete seine Militärpflicht als Chef des Übermittlungsdienstes einer Grenzbrigade. Seine berufliche Erfüllung fand er als Verkaufs- und Kundenberater bei der kanadischen Aluminiumfirma ALCAN. Da war immer wieder Reisen angesagt. 1984 ging er im Alter von 61 Jahren in Pension, um endlich dem Musizieren mehr Zeit widmen zu können.

Mittlerweile war er im Kanton Zürich heimisch geworden und fand nach ersten Jahren in Witikon und Herrliberg gemeinsam mit seiner Frau Gisela 1970 seine endgültige Heimat auf der Forch. Von Anfang an engagierte er sich – Pfarrer Hugo Lautenbach war gerade dabei, die Gemeinde auf dem Berg zu beleben – in der Kirchgemeinde, interessierte sich für die wöchentlichen «Gottesdienstvorbereitungen» auf der Forch und organisierte mit Feuereifer den musikalischen Begleitdienst für den Sonntagmorgen. Daneben übernahm er gerne auch in der Kirche Maur Orgelvertretungen für die damalige Organistin.

## Jahrzehnte voller Singkreis...

1976 schlug Walter Geisers grosse Stunde. Zusammen mit seiner Frau hatte er schon länger im Singkreis Maur – unter der Leitung des Ebmatinger Primarlehrers Peter Wagner – mitgesungen und war durch seine Kompetenz und das Engagement für die Musik als Verkündigung im Gottesdienst aufgefallen. Was lag da näher, als dass die damalige «Chormutter» ihn während eines Chorausflugs auf dem Greifensee fragte, ob er sich vorstellen könne, die Nachfolge des Chorleiters zu übernehmen, der eine neue Herausforderung suchte? Und ob er wollte! So stand er im September 1976 zum ersten Mal öffentlich am Dirigentenpult. Erst 1999 gab er den Taktstock an David Haladjian weiter. 23 Jahre lang hatte er den Singkreis so gefördert, dass der sich nicht nur mehrstimmige Volkslieder und Choräle, sondern auch anspruchsvolle geistliche Musik zumuten konnte.

Das Rüstzeug, um einen Chor zu führen und zu dirigieren, holte er sich in Stuttgart, der Heimatstadt seiner Frau. Dort hatte sich Helmuth Rilling zum weltweit anerkannten Bachspezialisten und -interpreten entwickelt. Davon konnte der frisch gebackene Chorleiter nun profitieren, war doch sein musikalischer Favorit nach wie vor der grosse deutsche Komponist der Barockzeit. Ihm könne kein anderer Musiker das Wasser reichen, findet er bis heute. Das hatte er bereits gespürt, als er als Orgelschüler eine von dessen Triosonaten vorzutragen hatte.

Als Leiter des Singkreises führte Walter Geiser auch neue musikalische Formen ein. Besonders beliebt wurde das «Advents- und Weihnachtssingen» Anfang Dezember, bei dem seit 1976 – genau wie bei den anderen Chorauftritten – der neu geschaffene Instrumentalkreis zum Einsatz kam. Hier musizierten junge Laien neben Berufsmusikern. Für das aus der Grenzstadt Schaffhausen importierte «Quempassingen» wurden zudem Schulkinder integriert. So mussten deren Familien und das übrige Publikum eng zusammenrücken, wollten sie Platz auf den Kirchenbänken finden, bis der letzte Ton des «Königsmarsches» verklungen war.

Dass Walter Geiser sich 1984 in seinem Brotberuf vorzeitig pensionieren liess, hatte seinen Grund: Anlässlich von Bachs 300. Geburtstag 1985 plante er acht über das Jahr verteilte «Stunden der Kirchenmusik» – eine grosse Herausforderung für Chor und Orchester. Auch Solosängerinnen und -sänger wurden erstmals engagiert. Das Publikum liess sich begeistern



Walter Geiser im Jahre 1999.

(Foto: zvg)

und genoss – streng nach Kirchenjahr – vom 1. Advent 1985 bis zum Totensonntag 1986 das besondere kulturelle Angebot. In normalen Jahren organisierten Sing- und Instrumentalkreis einmal pro Jahr eine sorgfältig zusammengestellte «Abendmusik» mit immer wieder neuen musikalischen Schwerpunkten.

## ... und anderen Hobbys

Obwohl Walter Geiser einen vollen Einsatz beim Singkreis leistete und – ausser der «Chormutter» – kein Team neben sich hatte, blieb ihm stets genug Zeit für andere Hobbys. Seite an Seite mit seiner Frau widmet er sich der Hausmusik im Familien- und Freundeskreis, pflegt den Garten und freut sich besonders an der vielfältigen Naturwiese. Daneben entwickelten sich beide zu Botanikspezialisten, denen kaum eine einheimische Blume fremd ist, kennen sie manchen Orchideen-Standort der Schweiz und besuchen regelmässig Führungen und Vorträge im Institut für Botanik der Universität Zürich.

Doch in den letzten Jahren ist es ruhiger um den Jubilar geworden. Die körperliche und geistige Spannkraft hat nachgelassen. Das Bedürfnis nach Ruhe nimmt zu. Kein Wunder nach neun Jahrzehnten! Trotzdem wird Walter Geiser sein Geburtstagsfest am 28. Juli im Kreis von Familie und Freunden geniessen.

Wir wünschen ihm schon heute, dass Gottes Segen ihn und seine Frau Gisela behüten und ihnen eine weitere glückliche, erfüllte Lebenszeit in ihrem Häuschen beschert sein möge.

Gisela Goehrke und der ökumenische  
Besucherkreis Forch

## Bauarbeiten mit temporären Verkehrsanordnungen

Informationen zu den verschiedenen Baustellen finden Sie im Internet unter [www.maur.ch](http://www.maur.ch), Verwaltung, Aktuelles, Strassen&Bau.

Für nachstehende Verkehrswege ergeben folgende Verkehrsvorschriften:

### Forchstrasse, Bachdurchlass

#### Rappitobelbach, Gemeindegrenze Egg

Am 2. August 2013 beginnen die Vorbereitungsarbeiten für den Ersatz des Bachdurchlasses Rappitobelbach (öffentliches Gewässer 18.0) bei der Forchstrasse / Forchbahn.

14.–23. August 2013; Fahrverbot.

Sofern die Niederwassermenge im Bach anhält, wird in einer intensiven Bauphase mit langen Arbeitszeiten der Bachdurchlass mit einer Vollsperrung der Forchstrasse ersetzt. Die Fussgänger Verbindung der Forchstrasse ist ebenfalls unterbrochen.

Vom 15.–18. August 2013 verkehren keine Züge der Forchbahn zwischen Forch und Esslingen. Es ist ein Busersatzbetrieb organisiert und es ist mit Wartezeiten zu rechnen.

Vom Donnerstagmorgen, 15. bis Betriebschluss, 18. August 2013 verkehren keine Züge der Forchbahn zwischen Forch und Hinteregg. Die Haltestelle Scheuren wird als Sackhaltestelle bedient. Es ist ein Busersatzbetrieb Forch–Hinteregg organisiert. Die Haltestelle Neuhaus wird durch eine provisorische Haltestelle Eichholz, Egg, ersetzt. Es ist mit Wartezeiten zu rechnen.

Die Arbeitszeiten auf der Baustelle sind vom Donnerstag, 15. bis 18. August 2013 jeweils von 06.00 bis 22.00 Uhr.

Die gesamten Bauarbeiten dauern (Niederwassermenge des Baches Bedingung) bis Ende August 2013.

### Forchstrasse, Abschnitt Heuberg, Scheuren

Am 27. Mai begannen die Bauarbeiten für den Bau einer neuen rückwärtigen Erschliessung «Im Heuberg». In der ersten Bauphase wird mit Hilfe einer Lichtsignalanlage die Fahrbahnverschwenkung in der Forchstrasse und die Schrankenanlage der Forchbahn erstellt. Sofern es der Baufortschritt zulässt, wird in der Forchstrasse zwischen dem 19. und 23. August 2013 koordiniert mit der Baustelle Bachdurchlass Rappitobelbach der Deckbelag eingebracht. Zu diesem Zeitpunkt muss die Forchstrasse gesperrt werden.

Die gesamten Bauarbeiten dauern bis Ende 2013.

### Forchstrasse, Abschnitt Forchstrasse 103 bis 129a/b, Scheuren

Die Vorbereitungen für verschiedene Werkleistungsarbeiten haben im Projekt-

perimeter begonnen. Ab Mitte September bis Ende 2013 wird die Forchstrasse in den verschiedenen Bauabschnitten nur noch Richtung Forch befahrbar sein. Für die Belagsarbeiten muss die Forchstrasse voraussichtlich im Oktober 2013 tageweise gesperrt werden.

Die Verkehrsumleitungen erfolgen je nach Bauphase über die umliegenden Strassen.

In den genannten Verkehrswegen ist die Zufahrt von und zu den angrenzenden Liegenschaften unter Beachtung der aktuellen örtlichen Signalisation nur zeitweise möglich. Das Abstellen von Fahrzeugen ist verboten, ausgenommen sind der Güterumschlag oder im Verkehr mit der jeweiligen Baustelle.

Die Bauherrschaften, die Bauleitungen und die Bauunternehmer sind bestrebt, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

Gemeinde Maur  
Abteilung Hoch-/Tiefbau

## Bauprojekte

### 2013-047

**Sylvia Meier, Buchenhof 1, 8124 Maur**  
Projektverfasser: Fokus Energie AG, Quellenweg 15, 8634 Hombrechtikon.  
Neubau eines Stöckli mit Photovoltaikanlage auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6798, Buchenhof in 8124 Maur (Landwirtschaftszone kommunal Lkom).

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

## Gedankenlesen mit H. U. Bänziger

*MANCHMAL IST DAS  
GLÜCK SO KURZ, DASS  
ES BEREITS VORÜBER  
IST, WENN WIR ES  
WAHRNEHMEN.*

Petition an den Bundesrat

**SÜDSTART STRAIGHT 16-NEIN**

Im Interesse der Nachhaltigkeit, der Umwelt und der Bevölkerung von Schwamendingen, im kantonischen Gebiet der Regionen Löss, Planensee, den Seegensenden und den Getreiden im Saubert für den Unterzeichner/-nen der Bundesrat auf:

**Südstart straight nicht zuzulassen und diese im Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL) als unzulässig zu definieren.**

Südstart straight (geradeaus) verstösst gegen das Umweltschutz- und Flughafen-Gesetz. Mit Südstart straight wird die maximal mögliche Anzahl Menschen mit dem maximal möglichen Fluglärmbelastet – mehr Fluglärmbelastung als mit den Südstarts straight ist nicht mehr möglich.

Der Quartieren Schwamendingen und der VFSN werden die Petition gemeinsam dem Bundesrat übergeben.

Es können alle Personen unterschreiben, unabhängig von Alter, Nationalität und Wohnort. **Schlussfrist: 15. September 2013**

| Nr. | Name | Vorname | PLZ | Ort | Unterschrift |
|-----|------|---------|-----|-----|--------------|
| 1   |      |         |     |     |              |
| 2   |      |         |     |     |              |
| 3   |      |         |     |     |              |
| 4   |      |         |     |     |              |
| 5   |      |         |     |     |              |
| 6   |      |         |     |     |              |
| 7   |      |         |     |     |              |
| 8   |      |         |     |     |              |
| 9   |      |         |     |     |              |
| 10  |      |         |     |     |              |

Eine Unterschriftenliste (auch wenn nicht vollständig ausgefüllt) sollte zurückkommen an: **Verein Flugneisse Süd - NEIN, Postfach 103, 8117 Fällanden**

Weitere Unterschriften können hier neu eingereicht werden: [www.vfsn.ch](http://www.vfsn.ch)

## Petitionen gegen «Südstarts geradeaus» – jetzt unterzeichnen!

Der kürzlich vom Bundesrat festgelegte Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL) für den Flughafen Zürich bietet die Grundlage für Südstarts geradeaus, mit welchem unter anderem auch das Gemeindegebiet von Maur mit massiv stärkerem Fluglärmbelastet würde als bisher. Gegen den SIL ist kein Rechtsmittel möglich.

Jedoch haben der Verein Flugschneise Süd Nein (VFSN) sowie eine Einwohnergruppe aus Gockhausen Petitionen gegen die geplanten Südstarts «16 straight» lanciert, die an den Bundesrat bzw. an das Departement für Umwelt, Verkehr und Kommunikation gerichtet sind. Auch wenn Petitionen keine unmittelbare Rechtswirkung haben, kann damit immerhin ein deutliches Zeichen des Widerstands gesetzt werden. Der Gemeinderat Maur empfiehlt den Maurer Einwohnerinnen und Einwohnern deshalb, die Petitionen zu unterzeichnen. Petitionen zeigen dann Wirkung, wenn sie von möglichst vielen Betroffenen unterstützt werden.

Die Petition des VFSN (in Papierform) kann hier heruntergeladen werden:

[http://www.vfsn.ch/images/stories/Aktionen/petition\\_suedstarts\\_straight\\_nein.pdf](http://www.vfsn.ch/images/stories/Aktionen/petition_suedstarts_straight_nein.pdf)

Die Unterzeichnung der Gockhauser Petition (in elektronischer Form) ist hier möglich:

<http://chn.ge/11RaKhH>

19. Juli 2013

Gemeinderat Maur

## Einbürgerung

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 8. Juli 2013 in das Bürgerrecht aufgenommen:

**Krienbühl, Roland Meinrad**, und **Krienbühl geb. Grob, Susanne**, sowie **Krienbühl, Nicolas Patrick**, und **Krienbühl, Mélanie Sabine**, wohnhaft Im Unterdorf 14, Maur

Gemeinderat Maur

## Voranzeige: Senioren-Wanderung

### Blausee – Kandersteg – Oeschinensee Dienstag, 6. August 2013

(Verschiebungsdatum 13. Aug. 2013)

Die Wanderung beginnt beim glasklaren Blausee, bekannt durch seine imposante Naturlandschaft und die Zucht der Blausee-Bioforelle. Der gut ausgebaute Weg führt der wilden Kander entlang 300 Höhenmeter hinauf nach Kandersteg zur Talstation der Gondelbahn. In 10 Minuten Fahrt erreicht man die Bergstation. Von da ist in einer knappen ½ Stunde das Tagesziel Oeschinensee erreicht.

Der Oeschinensee am Fusse der Blüemlisalp auf 1578 m ü.M. ist einer der grössten Alpenseen. Die wunderschöne Gegend um den See wurde 2001 als erstes alpines Naturerbe Jungfrau-Aletsch in die UNESCO-Welterbe-Liste aufgenommen. Wanderzeit: ca. 3¼ Stunden mit 400 m Auf- und 125 m Abstieg.

**Programm:** Das detaillierte Programm ist ab 1. August auf der Homepage [www.wandergruppemaur.ch](http://www.wandergruppemaur.ch) aufgeschaltet oder kann beim Wanderleiter telefonisch, 044 980 44 30, bestellt werden.

Der Wanderleiter Heini Kaufmann

## Amtlich

### Bauprojekte

#### 2013-041

#### SK Real Estates AG, Industriestrasse 22, 6060 Sarnen

Projektverfasser: Think Architecture AG, Seefeldstrasse 233, 8008 Zürich. Abbruch des Gebäudes Vers.-Nr. 488 und Neubau eines Mehrfamilienhauses auf dem Grundstück Kat.-Nr. 5195 an der Haldenstrasse 9 in 8124 Maur (Wohnzone W1)

#### 2013-045

Markus Benzler, Konradsweg 33, 8832 Wilen. Projektverfasser: Juho Nyberg Architektur GmbH, Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich. Sanierung und Erweiterung des Gebäudes Vers.-Nr. 1586 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2834, Im Spycher 7 in 8124 Maur (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustimmung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur



Schöner Wanderweg der Kander entlang.

Foto: zvg

### 1.-August-Abendfeier

Auch dieses Jahr findet wieder das beliebte und sehr gemütliche Fest auf der wunderschönen Rähüsli-Wiese unterhalb der Besenbeiz statt, mit einem atemberaubenden Ausblick auf den Greifensee und die umliegenden Feuerwerke.

Wie jedes Jahr mit traditionellem Höhenfeuer, Feuerwerk, Musik, Bar und für alle genügend zu essen und trinken. Sollten wir Pech haben mit dem Wetter, stehen genügend Zelte zur Verfügung, damit jeder einen Platz im Trockenen findet. Natürlich sind wir auch dieses Jahr auf die Hilfe der Sponsoren und Helfer angewiesen, um diese traumhafte 1.-August-Feier möglich zu machen.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei sämtlichen Sponsoren, die uns letztes Jahr unterstützt haben, herzlich für

den Zustupf bedanken und wir hoffen, dass wir auch dieses Jahr auf euch zählen dürfen.

Zum Schluss bleibt uns nur noch das Hoffen auf schönes Wetter und wir würden uns freuen, wieder zahlreiche Besucher begrüßen zu dürfen.

Für die Freunde des 1. August: Nadja Bachofen



Auch in diesem Jahr wieder: Grosses 1.-August-Feuer.

(Foto: pi)

## Anderswo

### Botanischer Garten: Sukkulenten

#### Sonntag, 4. August 2013, 11 Uhr Botanischer Garten Grüningen

Der Botanische Garten Grüningen – eine Stiftung der Zürcher Kantonalbank – ist von April bis Oktober täglich geöffnet. Am Sonntag, 4. August, um 11 Uhr findet die fünfte von sieben Sonntagsführungen unter fachkundiger Leitung statt. Die kostenlosen Rundgänge durch den Garten richten sich an ein interessantes Publi-

Sukkulenten  
im Botanischen  
Garten  
in Grüningen.

(Foto: zvg)



kum ohne spezielle Fachkenntnisse und dauern rund eine Stunde. Treffpunkt ist jeweils am Eingang des Gartens. Die Führungen finden bei jeder Witterung statt. Mit seiner vielfältigen Pflanzenwelt und dem neuen, attraktiven Schauhaus bietet sich der Botanische Garten Grüningen bis Ende Oktober für einen Ausflug ins Zürcher Oberland an. Er ist vom 1. April bis zum 31. Oktober 2013 täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

**Weitere Informationen:** [www.botanischer-garten.ch](http://www.botanischer-garten.ch).

**Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** S-Bahn bis Uster, Wetzikon oder Männedorf. Weiterfahrt mit Bus bis Grüningen (Station Haufland oder Post). Fusswegdistanz etwa ein Kilometer.

**Anfahrt mit Privatauto:** Zufahrt bis im Eichholz 1, 8627 Grüningen. Wenige Parkplätze sind vorhanden.

# Viel besser als fernsehen!

Ein Rückblick auf den ornithologischen Grundkurs 2013

**Rosette Chaudhuri und Michael Gerber vom NVV Maur sind zufrieden. Ihr im Juni zu Ende gegangener Grundkurs in Ornithologie war ein voller Erfolg. Und dies ist nicht selbstverständlich, wie es im Nachhinein scheinen mag.**

Sandro Pianzola

Schliesslich gab es bereits im Jahre 2009 in der Gemeinde Maur einen Grundkurs und von daher konnte nicht automatisch von genügend Anmeldungen ausgegangen werden. Erstaunlicherweise meldeten sich tatsächlich 24 Interessenten an und – dies war besonders erfreulich – beendeten die allermeisten den Kurs auch und erhielten hierfür ein entsprechendes Diplom.

Dabei lernten sie an fünf Theorieabenden, vier Exkursionen und einer spannenden Schlussveranstaltung viel Grundwissen über unsere Vogelwelt kennen. Das anspruchsvolle Programm wurde ausgesprochen unterhaltsam aufbereitet und vermittelt. Mehr als 60 Arten aus 5 verschiedenen Habitaten wurden den Teilnehmern näher gebracht. Und – so betont Kursleiter Michael Gerber – es wurde viel Wert auf das Aufzeigen der Zusammenhänge zwischen menschlichem Verhalten und der Natur gelegt. Die «Maurmer Post» hat NVV-Präsident Michael Gerber kurz über den lehrreichen Kurs befragt.

**Maurmer Post: Sie strahlen wie ein Maikäfer und scheinen sehr zufrieden?**

Gerber: Sagen wir doch aus aktuellem Anlass: «Ich lache wie ein Grünspecht». Ja und ich bin zufrieden.

**MP: Sie haben Ihren ersten Kurs geleitet. Noch vor fünf Jahren waren Sie selbst noch Schüler. Keine Angst gehabt, von Fragen überfordert zu werden?**

Gerber: Doch klar. Aber ein bisschen Angst ist immer auch gut. Dann bleibt man wach- und aufmerksam. Und: Man bereitet sich eingehend auf den Abend vor. Ich auf jeden Fall habe mich auf jeden Kursabend intensiv vorbereitet. Und für



Neugierig wird die Mehlschwalbenkolonie auf der Forch beobachtet.

(Fotos: pi)

die Exkursionen konnte ich meine Kontakte aus dem von mir im vorletzten Jahr beendeten Feldornithologen-Kurs nutzen.

**MP: Wie meinen Sie das konkret?**

Gerber: Bei der Exkursion am Greifensee, am Klingnauer Stausee und im Küsnachter Tobel wurden wir von absoluten Spitzen-Feldornithologen begleitet, die ich damals kennen lernen durfte. Und ausserdem war Rosette Chaudhuri, unsere Obfrau, auch meistens in unserer Nähe. Sie hat sehr viel mehr Erfahrung als ich. Solche Voraussetzungen geben Sicherheit. An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an Rosette, Jonas, Filippo, Livia und Claudio.

**MP: Also fehlerfrei durchgekommen?**

Gerber: Nein, nein, einmal habe ich sogar den Gesang eines Buchfinken nicht erkannt. Das kann durchaus passieren.

**MP: Wie kam es zum Abschlussabend auf dem biologischen Bauernhof «Frohberg» in Esslingen?**

Gerber: Ah, das ist eine gute Geschichte. Der Biobauer Lorenz Kunz hat mit mir damals den Grundkurs in Maur und danach auch den Feldornithologen-Kurs in



Eine Rast im Küsnachter Tobel. Auf insgesamt vier Exkursionen wurden über 100 Arten entdeckt.

Zürich besucht. Lorenz ist sehr engagiert im praktischen Vogelschutz. Das wollte ich allen Teilnehmern aufzeigen. Und die Klasse wollte es zum Glück auch sehen und dabei zusätzlich seine feinen Produkte geniessen.

**MP: Gab es für Sie ein persönliches Highlight?**

Gerber: Da gibt es sogar viele. Die Beutelmeisen und Schafstelzen am Klingnauer Stausee zum Beispiel. Oder die Mehlschwalben bei Herrn Lüthi auf der Forch. Und natürlich unser Wetterglück in diesem nassen Frühling! Aber so richtig gefreut hat mich das positive Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Aussagen wie «ich nehme jetzt meine Umwelt ganz anders wahr» oder «wann fängt der weiterführende Feldornithologenkurs an» sind grossartig.

Eine Neu-Ornithologin sagte: «Du hast recht gehabt, der Kurs am Montagabend war wirklich viel besser als das TV-Programm!»



Links: Schafstelze;  
Mitte: Beutelmeise;  
Oben: Mehlschwalbe.

(Fotos: zvg)

# Cédric Brunner: Mehr als ein Fussball-Talent

Der Maurmer Cédric Brunner gewann mit dem FCZ den Youth Cup 2013

Am diesjährigen FIFA Youth Cup, der seinen 75. Geburtstag feiern konnte, krönte der Vorjahressieger FCZ im Mai seine tolle Bilanz mit einem erneuten Finalsieg gegen das brasilianische Team Botafogo FR. Beim 5:0-Sieg mit dabei auf dem Rasen war der Maurmer Cédric Brunner.

Sandro Pianzola

Der Youth Cup der FIFA war schon für viele Fussballer eine Zwischenstation zu einer ganz grossen Fussballer-Karriere. Das zeigt die Liste mit Schweizer Top-Stars wie Hakan Yakin, Alex Frei, Gökhan Inler (Napoli), GC-Talent Steven Zuber und Bayern-München-Spieler Xherdan Shaqiri. International gesehen liest sich die Liste der Spieler, die schon an diesem Cup teilnahmen wie ein «Who is Who» der Fussball-Szene: Bobby Charlton, Pep Guardiola (jetzt Bayern-Trainer), David Beckham, Gerard Piqué (Barcelona FC) und viele mehr.

## Sieg vor 5000 Zuschauern

Auch für Cédric Brunner, das 19-jährige Fussball-Talent aus Maur, ist der Sieg an diesem Cup unvergesslich. «Das war ein ganz toller Sieg und es war sehr eindrücklich, vor so einer grossen Kulisse spielen zu dürfen.» Der Mittelfeld-Spieler spielt in der Meisterschaft der FCZ-Junioren selten vor mehr als 500 Zuschauern. Mit seinem Team geht er in die zweite Saison und muss sich stets immer wieder von neuem beweisen. «Jeder Spielklassenwechsel war wieder was Neues und ich musste mich jeweils durchsetzen, denn die Konkurrenz ist gross», weiss der frischgebackene Maturand, der im K+S Sport-Gymnasium eben die Matura erfolgreich abgeschlossen hat.

Seit rund sieben Jahren spielt Cédric bei den Junioren des FCZ, einer der Talent-



Cédric Brunner (Mitte) gibt den Fans nach dem Finalsieg im Youth Cup Autogramme.

(Fotos: pi)

Schmieden in der Schweiz. Begonnen hat er aber mit Fussball beim FC Maur.

Dort wurde schnell offensichtlich, dass Cédric ein ausgesprochenes Fussball-Talent ist. Sein ehemaliger Trainer beim FC Maur, Patrik Gadalbert erinnert sich: «Cédric fiel uns beim FC Maur sofort auf. Er spielte dazumal noch in der Verteidigung und hatte eine ausgesprochene Begabung, das Spiel lesen zu können. Er stand einfach immer an der richtigen Stelle zur richtigen Zeit.» Der ehemalige Trainer schwärmt heute noch in den höchsten Tönen. «Da war schnell klar, dass Cédric einmal zu einem grossen Club wechseln würde.» Es war der FC Zürich, der mit den Eltern Kontakt aufnahm, um das junge Talent in seine Reihen zu holen, und nicht etwa umgekehrt, wie dies meistens der Fall ist, dass die Eltern oder die jungen Spieler sich selbst beim Club melden. Voraussetzungen, wie sie kaum besser sein können. Und bis heute konnte er sein Talent und sein Können in einer professionellen Struktur und einem geeigneten Umfeld weiter ausbauen.

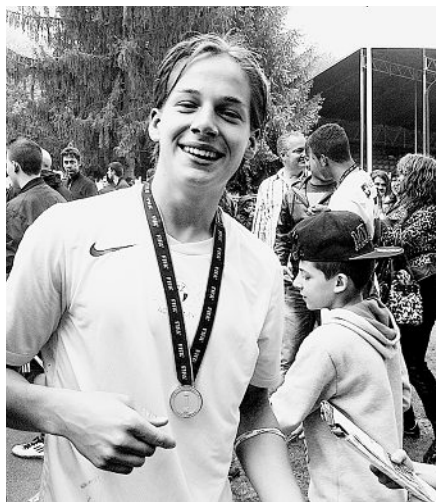
## Bald in der 1. Mannschaft des FCZ?

Vor seiner neuen U21-Saison ist die Herausforderung für Cédric bereits schon sehr gross. Mit 19 Jahren will man sich gerne in Szene setzen und sich auch für die erste Mannschaft bewerben. Doch die Konkurrenz innerhalb seines Teams sowie natürlich auf dem gesamten Spieler-Markt der Schweiz ist gross. Doch ein erstes Mal durfte Cédric bereits Super-League-Luft schnuppern und in der vergangenen Spielsaison die erste Mannschaft sogar zu einem Meisterschaftsspiel nach Sion be-

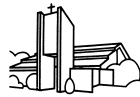
gleiten. Auch wenn er nur auf der Spielerbank sass, war er dort dem Profi-Fussball so nahe wie nie zuvor, und die Eindrücke von damals können ihn heute noch ins Schwärmen bringen.

Cédric weiss, dass es für die erste Mannschaft noch Zeit braucht. Er scheint sein Talent auch in dieser Hinsicht ausspielen zu können und weiss, dass auch er die Erfolgsleiter Stufe für Stufe erklimmen muss. Doch wer sich etwas mit Fussball auskennt, der weiss, dass auch etwas Glück im Spiel sein muss. Das ist Cédric sehr genau bewusst und er verfolgt sein Ziel konsequent und mit Überzeugung. Die Fussballer-Schmiede nimmt den Maurmer zeitlich schon recht in Anspruch. «Ich trainiere sieben Mal in der Woche. Am Montag und Mittwoch trainiere ich zweimal am Tag. Dann kommt im Meisterschaftsbetrieb noch ein Spiel dazu.»

Der Arsenal-Fan ist auch ein grosser Verehrer von Cesc Fabregas (Barcelona FC). In der wenigen Freizeit, die dem Spitzen-Fussballer noch bleibt, spielt er ab und zu gerne Tennis und liebt es, mit seinen Kollegen etwas zu unternehmen. Wer sich dermassen auf den Spitzensport konzentrieren muss, ist in den meisten Fällen solo. «Ich bin oft nach den Trainings erschöpft und geniesse es, auch für mich selbst noch Zeit zu haben», gibt Cédric Brunner zu bedenken. Glaubt man weiteren Verantwortlichen aus seinem Umfeld, so wird klar, dass ihm viele eine grosse Karriere zutrauen. Erfolg ist eben eine Fleissarbeit, der sich der junge Maurmer voll und ganz verschrieben hat. Wir werden ihn bestimmt bald in den grossen Stadien und im TV bewundern dürfen.



FCZ-U21-Spieler und Cédric Brunner mit Medaille.



Kirche St. Franziskus  
Bachtelstrasse 13  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76  
E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch  
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba  
Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller SM  
Diakon: Joachim Lurk  
Sekretariat: Stella Maccioni  
Öffnungszeiten Sekretariat:  
Dienstag, Mittwoch u. Freitag, 8.30–11.00 Uhr

## Gottesdienste

### 16. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 20. Juli 2013**  
16.00 Wortgottesdienst, Kapelle Forch

**Sonntag, 21. Juli 2013**  
10.30 Wortgottesdienst  
Kirche St. Franziskus  
*Kollekte: Brücke – Le pont*

**Montag, 22. Juli 2013**  
19.00 kein Rosenkranz,  
Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 24. Juli 2013**  
09.45 Ökum. Gottesdienst, Kapelle Forch

**Donnerstag, 25. Juli 2013**  
09.15 kein Wortgottesdienst  
Kirche St. Franziskus

### 17. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 27. Juli 2013**  
16.00 Eucharistiefeier, Kapelle Forch

**Sonntag, 28. Juli 2013**  
10.30 Eucharistiefeier  
Kirche St. Franziskus  
*Kollekte: Kovive – Ferien für Kinder in Not*

**Montag, 29. Juli 2013**  
19.00 kein Rosenkranz  
Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 31. Juli 2013**  
09.45 Ökum. Gottesdienst, Kapelle Forch

**Donnerstag, 1. August 2013**  
09.15 kein Wortgottesdienst  
Kirche St. Franziskus

## Beichtgelegenheit

Kirche Egg, jeden Samstag 17.15–17.50 Uhr.  
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist  
jederzeit möglich.

## Aus der Pfarrei

### Rückblick auf das Sommergrillfest

Der Einladung des Pfarreirates und des Seel-  
sorgeteams folgten gut 50 Personen. Bei guter  
Stimmung liessen es sich die Gäste trotz der kal-  
ten Witterung bei Grillwürsten, feinem Risot-



Thema, welches zugleich auch als Lied gesun-  
gen wurde, zur Geltung, nämlich «Ein Schiff,  
das sich Gemeinde nennt».



*Ad-hoc-Chor beim Einsingen der Lieder.*

Die Taufe von Lorena Balzano und Simon Ruf  
als neue «Bootsinsassen in diesem Schiff» war  
noch ein weiteres sichtbares Zeichen der Zu-  
sammengehörigkeit. Das Zusammensein im  
Franziskus-Saal benutzte Pfarreiratspräsident  
Peter Brunner auch als Gelegenheit, ein lang-  
jähriges Mitglied des Pfarreirats, Frau Nicole  
Hediger, gebührend zu verabschieden. 11 Jahre  
engagierte sich Frau Nicole Hediger zum Woh-  
le des Pfarrvikariats und setzte sich ein für die  
Anliegen und Wünsche der Gottesdienstbesu-  
cherInnen. Sie möchte nun mehr die familiä-  
ren Freiheiten, die grössere Kinder mit  
sich bringen, genießen und Platz ma-  
chen für eine neue Person.

«Liebe Nicole, herz-  
lichen Dank für  
Deinen langen und  
wertvollen Einsatz  
im Pfarreirat.»  
An dieser Stelle  
ebenso ein gros-  
ses Dankeschön  
an alle, die bei der  
Vorbereitung und Durchführung sowohl des  
Gottesdienstes als auch des Grillfestes im Vor-  
der- und Hintergrund beteiligt waren.  
*Fotos: Hans-Jörg Brundiers / Text: Joachim Lurk*



Weitere Informationen finden Sie im forum  
und unter: [www.kath.ch/maur](http://www.kath.ch/maur)



Alle sind herzlich eingeladen zum

## Gottesdienst

vom Sonntag, **21. Juli 2013, 10 Uhr**  
T. + E. Frauenfelder, Weid 1, Maur

28. Juli und 4. August: Keine Gottesdienste

Kontaktperson: Stefan Hardmeier  
Telefon 044 980 49 58, [www.feg-maur.ch](http://www.feg-maur.ch)

# Notfalldienste

## Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt  
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser  
nicht erreichbar, wählen Sie die Ärzte-  
notrufnummer 0848 654 654.

## Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier  
Rellikonstrasse 7, Maur  
Telefon 044 980 32 31  
Dr. med. U. Pachlatko  
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen  
Telefon 044 980 21 21  
E. Stössel, prakt. Ärztin  
Tägernstrasse 17, Forch  
Telefon 044 980 08 95

## Zahnärztlicher Notfalldienst

## Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende  
jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,  
6 Uhr, im Einsatz.  
Der diensthabende Zahnarzt ist stets über  
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

## Spitex Zumikon Maur

## Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00,  
[info@spitex-zumikonmaur.ch](mailto:info@spitex-zumikonmaur.ch). Büroöff-  
nungszeiten: 8–12 Uhr und nach Verein-  
barung.

## Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde  
Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am  
Freitag · Auflage 5000 Exemplare**

Redaktion dieser Ausgabe:  
Sandro Pianzola, Hohe Promenade 3, 8127  
Aesch-Forch, Tel. 044 577 02 64, Handy 079 710  
35 99, E-Mail [sandro.pianzola@maurmerpost.ch](mailto:sandro.pianzola@maurmerpost.ch)

Redaktion der Ausgabe vom 9. August 2013:  
Rebecca Spring, Studenrain 3, 8122 Binz, Handy  
079 124 68 92, [rebecca.spring@maurmerpost.ch](mailto:rebecca.spring@maurmerpost.ch)

Bitte alle Beiträge bis Freitag, 2. August 2013,  
18 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder  
bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten des  
zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:  
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)  
Ch. Lehmann (cl), Maur (Stv. Chefredaktion)  
Sandro Pianzola (pi), Aesch-Forch  
Rebecca Spring (rs), Binz

Inserateannahme und -beratung:  
Sylvia Lustenberger  
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz  
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34  
[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz und Bild: FO-Zürsee, 8712 Stäfa  
Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der  
FO Print & Media AG, 8132 Egg,  
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36  
[info@fo-fotorotar.ch](mailto:info@fo-fotorotar.ch), [www.fo-fotorotar.ch](http://www.fo-fotorotar.ch)

## Chefredaktion-Stellvertretung

Vom 20. Juni bis 23. Juli ist die Chef-  
redaktorin Sylvia Lustenberger  
im Ausland. Wenden Sie sich in dieser  
Zeit betreffend redaktionellen An-  
gelegenheiten an den stellvertre-  
tenden Chefredaktor Christoph Leh-  
mann, Telefon 044 980 36 83 oder  
079 209 80 22.

Per Mail an: [ch.lehmann@ggaweb.ch](mailto:ch.lehmann@ggaweb.ch).

Was die Inserate betrifft, dafür ist Sylvia  
Lustenberger per Mail oder Telefon und  
Post auch in dieser Zeit zuständig und  
erreichbar: 044 887 69 30 (wird umgelei-  
tet). Mail: [s.lustenberger@bluewin.ch](mailto:s.lustenberger@bluewin.ch)

## Redensarten – Auch aus der Bibel

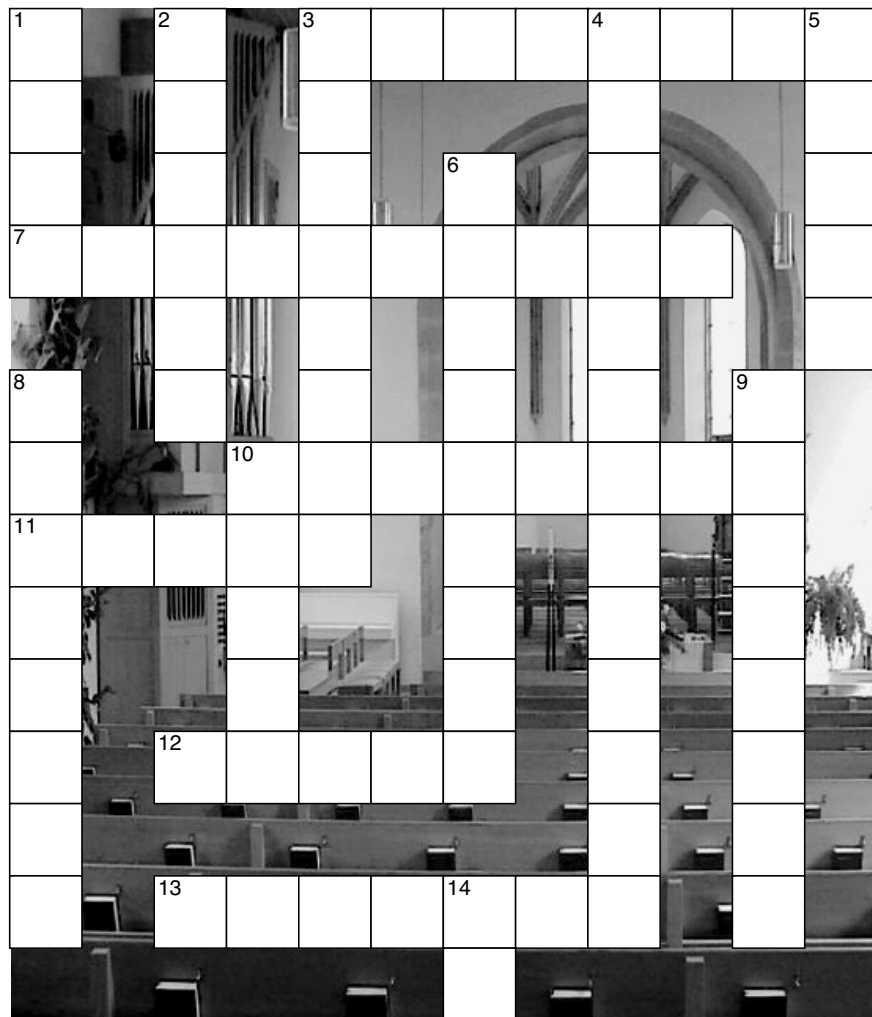


BILD-Rätsel

(R. Perrot)

Eine Sommerhitze bewirkt Eigenartiges: Der Körper beginnt sich wohligh auszudehnen und entwickelt einen starken Hang zur horizontalen Lage. Der Geist produziert Visionen, die im Zusammenhang stehen mit «erfrischend». Z. B. in Gestalt eines Glases, das mit einem Lächeln an den Liegestuhl getragen wird. Unsere grauen Zellen, die sonst höchst effizient arbeiten, bewegen sich in der Hitze langsamer, als ob sie in Sirup getaucht worden wären. Und wieder einmal staunt man über die Natur. Bienen und Hummel scheinen von der Hitze nicht betroffen. Sie brummen fleissig von Blüte zu Blüte, als ob nichts wäre. Darum, wenn der eigene Zustand anhält, schleichen sich Fragen in die Müdigkeit: Könnte ich – wenn ich müsste – noch denken?

Ich rate Ihnen: befreien Sie sich von jedem Zweifel und rätseln Sie. Wenn es gelingt, prima, wenn nicht: kühle Tage abwarten.

Schöne Sommergrüsse

Pfarrer René Perrot

### Waagrecht

3. Sein Licht unter den ... stellen
7. Alt werden wie ...
10. Von allen guten ... verlassen sein
11. Wer nicht ... will, muss fühlen
12. Wer andern eine ... gräbt, fällt selbst hinein
13. Ein Buch mit sieben ...

### Senkrecht

1. Sich wie ein Lamm zur ... führen lassen
2. Krethi und ...
3. Es fällt mir wie ... von den Augen
4. Selig sind die ...
5. Der Mensch denkt und Gott ...
6. Zur ... erstarren
8. Keinen blassen ... haben
9. Seine Hände in ... waschen
10. Weiss der ...!
14. Jemandem ein ... legen

## Gottesdienste

■ Sonntag, 21. Juli  
9.30 Uhr, Schiffsteg Schiffplände Maur  
**Wenn ihr meine Gebote haltet, so bleibt ihr in meiner Liebe, wie ich meines Vaters Gebote halte und bleibe in seiner Liebe.**  
Johannes 15, 10.11  
Pfarrer René Perrot  
Brass Band Maur, Leitung Martin Aregger  
Kollekte: Green Cross  
Chile-Kafi auf dem Schiff

■ Sonntag, 28. Juli  
10 Uhr, Kirche Maur  
**Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz**  
Matthäus 13, 44–46  
Von den Schätzen und Perlen des Lebens  
Pfarrer Kurt Gautschi  
Orgel: Alex Stukalenko  
Kollekte: CEVI  
Anschliessend Chile-Kafi

■ Sonntag, 4. August  
10 Uhr, Kirche Maur  
**Verhaltet euch weise gegenüber denen, die draussen sind, und kauft die Zeit aus.**  
Kolosser 4, 5  
Pfarrer René Perrot  
Orgel: Alex Stukalenko  
Kollekte: Wagerenhof  
Anschliessend Chile-Kafi

## Terminkalender

■ Mittwoch, 24. /31. Juli und 7. August  
9.45–10.15 Uhr, Kapelle Forch  
**Wöchentlicher ökumen. Gottesdienst**

### Gottesdienste im Spital Zollikerberg

Das Mitarbeiterteam des Spitalpfarramtes sucht Freiwillige, welche an einigen Sonntagen im Jahr Patienten zum Morgen-Gottesdienst und danach wieder zurück ins Zimmer begleiten könnten. Man wird in die Aufgabe eingeführt, Vorkenntnisse sind also nicht nötig. Wäre das eine sinnvolle Aufgabe für Sie? Dann nehmen Sie Kontakt auf zu Spitalpfarrer Stefan Morgenthaler, 044 397 26 15 oder stefan.morgenthaler@zollikerberg.ch

### Schöne Gedanken aus aller Welt

Nichts in der Welt wirkt so ansteckend wie Lachen und gute Laune. *Charles Dickens*

Wenn du vergnügt sein willst, umgib dich mit Freunden – wenn du aber glücklich sein willst, umgib dich mit Blumen. *Aus Japan*

### Amtswochen

21.–27. Juli: Pfarrer René Perrot  
28. Juli–3. August: Pfarrer Kurt Gautschi  
4.–10. August: Pfarrer René Perrot

## Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot  
Kirchgemeindesekretariat offen  
Montags 8.30–12 Uhr / 13–17 Uhr  
Am 5. August ferienhalber geschlossen  
Kirchgemeindehaus Gerstacher  
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen  
Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56  
sekretariat@kirchemaur.ch



**Güney Kayalibal**  
Maur

### Im «Dörfli» hat sich viel verändert. Neue Terrasse ist für den Sommer gerade richtig?

Wir haben neue Stühle und Tisch und einen grossen Sonnenschirm. Die Lounge haben wir aufgehoben. Zudem haben wir viele neue Pflanzen, die uns Reto Appenzeller aus Maur zusammengestellt hat. In dem Sinne kann man schon von einer neuen «Terrasse» sprechen.

### Neue Terrasse – neue Speisekarte? Was gibts Spezielles für die heissen Tage?

Gott sei Dank ist das schöne Wetter zurück. Wir sind für das Grillen bereit. Viele Gäste warten schon sehnsüchtig. Dann haben wir weiter einen neuen Pizzaofen. Ein richtiger Rolls-Royce.

### Was macht denn ein Pizzaofen zu einem Rolls-Royce?

Oh, da gibts gewaltige Unterschiede. Wichtig ist, dass der Ofen immer gleiche Temperatur hat. Deshalb muss er gut isoliert sein. Der neue hat Glasscheiben, dass man immer die Pizzen unter Kontrolle hat. Insgesamt gehen 18 Pizzen in den Ofen.

### Der alte «Holzkohlen-Pizzaofen» hat demzufolge ausgedient?

Ja, das geht wirklich nicht mehr. Zu viele Nachteile. Wir arbeiten mit unseren Pizzen mit Gries, dass sie am Boden knusprig werden. Dies verleiht der Pizza einen «Hauch» eines Holzofens.

### Da hat sich aber einiges getan?

Ja, viel. Und bei dieser Gelegenheit danke ich der Landi, dass sie die Garagen, die Kühlanlagen und vieles in der Küche neu machten. Es war vieles sehr alt und die neue Struktur erleichtert vieles.

### Was gibts Neues von der Familie Kayalibal?

Bald sollte ich Schweizer werden. Denke, gegen Ende Jahr. Darauf freue ich mich sehr. Die nötigen Gespräche haben stattgefunden und seitens der Behörden ist alles in Ordnung. Ich bin jetzt schon ganz stolz drauf.

### Seit wann arbeiten und wohnen Sie in Maur?

Seit 2007, als ich hier im «Dörfli» angefangen habe. Ich wohne in Maur mit meiner Frau Döndü (27) und unseren beiden Buben (3 und 6).

### Rundum zufrieden in Maur?

Ja. Wir geniessen es, hier zu wohnen.

### Was machst Du sportlich?

Ich spiele immer sonntags Fussball mit Freunden aus der Gastro-Szene. Das ist mein Ausgleich.

Interview und Foto: Sandro Pianzola

■ Freitag, 19. Juli

**Mittelmeer-Schiff.** Schiffsteg Maur, 18.30 bis 22 Uhr, SGG Maur.

■ Samstag, 20. Juli

**Bunte Gesellschaft.** Museen Maur geöffnet 14.00 bis 17.00 Uhr. Museen Maur.

**Abendfahrten mit dem Dampfschiff Greif.** 18.30 bis 19.30 Uhr Apérofahrt; 20.00 bis 21.00 Uhr Sonnenuntergangsfahrt. Reservation erforderlich! Anmeldung unter 044 980 01 69 [www.sgg-greifensee.ch](http://www.sgg-greifensee.ch).

■ Sonntag, 21. Juli

**Seegottesdienst auf der MS Uster.** 9.30 Uhr. Mit der Brass Band Maur. Schiffsteg Maur. Ref. Kirche Maur.

**Rundfahrt mit dem Dampfschiff Greif.** Keine Reservationen möglich. Auskunft unter 044 980 01 69 oder [www.sgg-greifensee.ch](http://www.sgg-greifensee.ch).

■ Mittwoch, 24. Juli

**Spaghetti-Schiff.** Schiffsteg Maur, 18.30 bis 22 Uhr. SGG Maur.

■ Freitag, 26. Juli

**Steak-Schiff.** Schiffsteg Maur, 18.30 bis 22 Uhr. SGG Maur.

■ Sonntag, 28. Juli

**Zmorge-Schiff.** Schiffsteg Maur, 10.45 bis 12.15 Uhr. SGG Maur.

■ Dienstag, 30. Juli

**Halbtageswanderung.** Route wird kurzfristig festgelegt. Mehr von Wanderleiter Peter Blum, 044 980 12 51.

■ Mittwoch, 31. Juli

**Spaghetti-Schiff.** Schiffsteg Maur, 18.30 bis 22 Uhr. SGG Maur.

■ Donnerstag, 1. August

**1. August-Rundfahrt und Abendrundfahrt mit der DS Greif.** Schiffflände Maur. Mehr auf: [www.sgg-greifensee.ch](http://www.sgg-greifensee.ch).

**1.-August-Feier und Familienbrunch.** Bergerhof Wannwies, 9.00–12.00 Uhr. Familie Berger und Gemeinderat Maur.

**1.-August-Feier.** Räbhüslwiese, unterhalb Rest. Stallstube, Uessikon, ab 17 Uhr. Freunde des 1. August.

**Zmorge-Schiff.** Schiffsteg Maur, 10.45 bis 12.15 Uhr. SGG Maur.

■ Montag, 5. August

**Singlager.** Mit Ruth Steiner und Pfarrerin Karolina Huber, ganztags, KGH Gerstacher. Ref. Kirchgemeinde Maur.

■ Donnerstag, 8. August

**Spiel-Nachmittag.** Lotharhaus, Binz, 14 bis 17 Uhr, Ortsverein Binz/Ebmatingen.

**Steg 3 on Tour.** Bar und Party mit DJ Dommy D, 19.30 bis 24 Uhr, Schiffsteg Maur, SGG Maur.

■ Sonntag, 11. August

**Rundfahrt mit dem Dampfschiff Greif.** Keine Reservationen möglich. Auskunft unter 044 980 01 69 oder [www.sgg-greifensee.ch](http://www.sgg-greifensee.ch).

■ Mittwoch, 14. August

**Kartonsammlung.** Ganze Gemeinde, Gesundheitssekretariat der Gemeinde Maur.

## Ansicht



Gesehen in Maur: Viele Töpfe sind noch frei und suchen schöne und blühende Sommerpflanzen für den Garten, Vorplatz oder Balkon. (Foto: pi)